

SS-Unterscharführer

Fritz Eckstein

geb. 27.01.1923 Schwaikheim

gest. 04.04.1979 Schwaikheim



Waffen-SS

Richtschütze i.d. 1. / SS-Panzerjägerabteilung 12 "Hitlerjugend"

Ritterkreuz am 18.11.1944 als SS-Rottenführer

Auszeichnungen

EK II am 01.11.1941

EK I am 08.08.1944

Infanterie-Sturmabzeichen in Bronze

Verwundetenabzeichen in Schwarz 1943

Ostmedaille am 28.08.1942

Beförderungen

1940 SS-Mann

1941 SS-Rottenführer

1944 SS-Unterscharführer

Fritz Eckstein meldete sich 1940 freiwillig zur Waffen-SS, wo er eine Ausbildung in der 2. Kompanie des SS-Regiments "Der Führer" erhielt. Anschließend erfolgte die Versetzung zur Leibstandarte, mit der er am Balkan-Feldzug teilnahm, dann am Russlandfeldzug bis Charkow. Nach einer Verwundung kehrt er an die Ostfront zurück und wird als Rottenführer in der 1. / SS-Panzerjäger- Abteilung 1 "LSSAH" eingesetzt. Im April wird er zur 12. SS-Panzerdivision "Hitlerjugend" versetzt, wo er als Richtschütze in der 1. / Panzerjäger-Abteilung verwendet wurde. Obwohl nicht voll ausgebildet, bewährte sich die Abteilung in den ersten Kämpfen an der Invasionsfront. In dieser Zeit war er Richtschütze in einem Panzerjäger IV. Nachdem Eckstein am 8. August 1944 8 Panzer abschoß, gelang es ihm am nächsten Tag weitere 13 Panzer zu vernichten. Innerhalb von 5 Tagen schoss er so 26 feindliche Panzerwagen ab und erhielt dafür am 18. November 1944 das Ritterkreuz verliehen, das ihm durch Sepp Dietrich überreicht wurde.